

VORTRÄGE 2019-2020

Die Renaissance unter den Medici

Die Renaissance entwickelte sich aus einer kulturell, wie wirtschaftlich bewegten Zeit heraus. Nach den Pestepidemien im 14. Jahrhundert war die gesellschaftliche Struktur in Italien derart zerrüttet, dass das Feudalsystem, das das Mittelalter im Griff hielt, nicht mehr existierte. Einfache Bürger konnten durch Handel reich werden, Zünfte öffneten sich für alle, die Städte gewannen gegenüber dem Landadel an Macht. In dieser Zeit stieg eine unbedeutende Familie aus dem Mugello in Florenz zur reichsten und einflussreichsten Familie auf, die letztendlich als Großherzöge der Toskana die Region über 300 Jahre beherrschen sollten – die Medici! Als Mäzen förderten sie Kunst und Kultur der Region und haben damit die Entwicklung der Renaissance und des Humanismus in Schwung gebracht. Eine neue Villenkultur nach den Vorgaben der Antike wie auch die Förderung der Naturwissenschaften, Botanik und Gartenkultur prägen die Zeit der Medici. Durch ihre Handelsbeziehungen, diplomatischen Verbindungen und geschickte Heiratspolitik, verbanden sie sich mit dem wichtigsten Herrschern Europas und förderten so die Ausbreitung der Renaissance über die Region Italiens hinaus. Selbst der osmanische Hof wurde davon beeinflusst und es kam unter dem Einfluss der Medici zu einem regen Austausch zwischen Orient und Okzident - von der Rückbesinnung auf die Antike zur Mode alla turca!

10.09.-8.11.2019, Berufsbildungswerk Haar, Pfarrheim St. Konrad, 85540 Haar, Bahnhofstr. 12 a

19.10.-12.11. 2019, VHS Taufkirchen, www.vhs-taufkirchen.de

23.04.-30.04. 2020, VHS Rosenheim, www.vhs-rosenheim.de